



Schnupftabakdose auf die Heilige Allianz

26. September 1815

Eisen, 1815

Auf Initiative des russischen Zaren Alexander I. wurde am 26. September 1815 die Heilige Allianz geschlossen. Neben Alexander I. befanden sich Kaiser Franz I. von Österreich und König Friedrich Wilhelm III. von Preußen unter den Gründungsmitgliedern. Mit Ausnahme von Großbritannien, des Papstes und des Osmanischen Reichs traten später alle bedeutenden europäischen Mächte der Heiligen Allianz bei.

Zweck des Bundes war der jederzeitige gegenseitige Beistand der Mitglieder sowie das Bekenntnis, Glieder einer christlichen Nation zu sein. Neben dieser christlichen Komponente diente die Heilige Allianz also vor allem der Erhaltung des Status quo, wie er auf dem Wiener Kongress 1814/15 unter der Leitung Metternichs beschlossen worden war. Der Bund zerbrach schließlich am österreichisch-russischen Interessensatz während des griechischen Unabhängigkeitskampfes von 1821-1829.

Auf der Schnupftabakdose zeigt ein Friedensengel auf die Porträts der drei Führer der Heiligen Allianz: Zar Alexander I. von Russland, Kaiser Franz I. von Österreich und König Friedrich Wilhelm III. von Preußen. Die Herrscher schweben über der Szene und überwachen vom Himmel aus die irdischen Zustände.

Links unten sind auf der Erde abgelegte militärische Ausrüstungsgegenstände (Waffen, Rüstungen und Schilde - einer trägt den Adler Kaiser Napoleons -) zu sehen, die auf die 1815 beendeten Napoleonischen Kriege hinweisen. Die Armeen der Gründer der Heiligen Allianz waren maßgeblich am Sturz des französischen Kaisers beteiligt. Die Folgen des hart erkämpften Friedens sind rechts unten abgebildet: Fruchtbarkeit, Reichtum und Gesundheit. Die Inschriften preisen die Verdienste der drei Monarchen in den Kriegs- und Friedenszeiten: "HEIL DEN ALL [. . .] GLÜCKERN"/ "UNSTERBLICH IST IHR GLANZ." (linke Seite) "DREY STERNE GLÄNZEN DER WELT, GÜTE, STÄRCKE, UND MUTH. DA ENTSPROSST DER BLUTIGEN ERDE DIE PALME, RELIGION, TUGEND, UND RECHT. MDCCCXV." [=1815] (rechte Seite)

Taddey, Gerhard (Hg.): Lexikon der deutschen Geschichte, Stuttgart 2. Auflage 1983.

Künstler, Ersteller oder Fotograf: Johannes Endletsberger

Lageort: Wien, Historisches Museum

Copyright: Wien, Historisches Museum